

## **Logau, Friedrich von: 12. (1630)**

1 Auff einem Fusse stehn und hundert Verse schmieden  
2 Das hab ich nie gekunt und bins auch wol zufrieden,  
3 Daß ich es noch nicht kan. Ein Piltz wächst eine Nacht,  
4 Die andre fällt er hin; drum wird er schlecht geacht.  
5 Deß Bacchus süßer Safft, darauff Poeten pochen,  
6 Muß werden zam durch Sonn und Zeit und muß wol kochen;  
7 Das Waßer, das mit Macht da, dort herausser quillt,  
8 Hat seinen Nutz zwar auch, nur daß es wenig gilt.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/28297>)